

CDU-Kandidat Jörn Schepelmann gewinnt den Wahlkreis 45 Bergen

meh Bergen/Celle. Eigentlich war es für den Nachfolger des CDU-Landtagsabgeordneten Ernst-Ingolf Angermann, dem Landtagskandidaten Jörn Schepelmann, eine klare Sache, das Direktmandat im Wahlkreis 45 Bergen für sich zu entscheiden, hatte er doch einen deutlichen Vorsprung vor seinem Mitbewerber von der SPD, Maximilian Schmidt. So holte Jörn Schepelmann mit 43,3 Prozent zwar den Wahlkreis 45 und ließ Maximilian Schmidt mit 33,9 Prozent klar hinter sich. Aber sein Vorgänger hatte den Wahlkreis 2013 mit sechs Prozent mehr Erststimmen für sich verbucht. Wesentlich knapper verlief die Entscheidung im Wahlkreis 46 Celle. Hier verteidigte zwar Thomas Adasch sein Direktmandat gegen seinen Kontrahenten von der SPD, Dr. Jörg Rodenwaldt, er siegte aber lediglich mit einem Vorsprung von nur 0,4 Prozent und hatte dabei 6,5 Prozent gegenüber 2013 verloren.

So war dann auch die Stimmung im Bürgerbüro in Celle verhalten gut, nachdem feststand, das beide Kandidaten im Landtag sitzen. Weil im Wesentlichen die Direktmandate zählen und 2013 die CDU landesweit von den nominal 87 Direktmandaten 54 gewonnen hatte, galt es, diese Mehrheit zu verteidigen. Aber die SPD holte bei der Landtagswahl 2017 auf und nahm der CDU über 20 Direktmandate ab, sodass dem neuen Landtag 55 SPD-Abgeordnete angehören, die alle über die Erststimmen in ihren Wahlkreisen ins Landesparlament eingezogen sind. Aus diesem Grund kam die SPD-Landesliste nicht zum Zug



Viel Freude im Celler Bürgerbüro der CDU als feststand, dass beide Mandate im Celler Land für die CDU gewonnen wurden (vorne, von links): Thomas Adasch, Henning Otte und Jörn Schepelmann.

Foto: meh

und Maximilian Schmidt nicht wieder in den Landtag, obwohl er vermeintlich über einen guten Listenplatz abgesichert war. Dementsprechend groß war die Enttäuschung beim heimischen SPD-Landtagsabgeordneten Maximilian Schmidt. Für ihn war es nach seinen eigenen Worten ein bitter-süßer Wahlabend. Die Freude über den Gesamtsieg seiner SPD überdramatisierte, sodass Maximilian Schmidt weiter positiv in die Zukunft schaut. „Hier bei uns im Celler Land haben wir uns als SPD verbessert und ich persönlich darf 15 695 Mal Danke sagen an alle Menschen, die mich mit ihrer Erststimme unterstützt haben“, sagte der unterlegene SPD-Kandidat für den Wahlkreis Bergen. Schmidt will

die Zeit mit seiner jungen Familie nutzen, um etwas durchzuatmen und dann wieder mit neuen Aufgaben durchzustarten.

Sieg zeichnet sich früh ab

Zum gleichen Zeitpunkt erging es dem Wahlsieger aus dem Wahlkreis Bergen, Jörn Schepelmann, erheblich besser, zeichnete sich sein Sieg schon früh am Abend ab. Für ihn gilt es nun, anstelle Eicklingen, Hannover zu seinem Arbeitsmittelpunkt zu machen, um seine Aufgaben als Abgeordneter im Niedersächsischen Landtag wahrzunehmen. Mit großer Freude bedankt sich Jörn Schepelmann bei seinen Wählern für das entgegengebrachte

Vertrauen und sagte: „Die Wahl in den Landtag ist für mich ein hoher Ansporn und ich freue mich auf die Arbeit in Hannover zum Wohle unserer Heimat.“ Als direkt gewählter Abgeordneter im Landkreis Celle wolle er sich gern für die Belange aller Bürger einsetzen, versprach der frischgebackene Landtagsabgeordnete und freute sich: „Das Ergebnis bei uns in Celle, mit zwei direkt gewählten Abgeordneten der CDU, ist für uns ein toller Erfolg und die Bestätigung unserer Arbeit für das Celler Land. Der Rückhalt in der Partei und bei unseren Mitbürgern hat mich sehr bestärkt.“ Weitere Informationen über die Ergebnisse im Wahlkreis 45 Bergen finden sich auf Seite 3.